

## Der Stadtsaal ist auf dem modernsten technischen Stand

Benefizkonzert am Donnerstag gibt erste Einblicke in die Modernisierung

**Burghausen.** In nur sechs Monaten wurden der Stadtsaal, die Künstlergarderoben sowie die Sanitäranlagen im Obergeschoss bei der Stadtbibliothek modernisiert und teilweise neu gebaut, so dass die Besucher des Benefiz-Gala-Abends zu Gunsten der Flutopfer in Niederbayern am Donnerstag, 27. Oktober, ab 19.30 Uhr die ersten sein werden, die Einblicke in den neuen Stadtsaal bekommen.

Durch die Portalerweiterung der Bühne wurden sowohl Akustik als auch Sichtfeld verbessert. Durch Wanddämmungen konnte die Raumakustik zusätzlich positiv beeinflusst werden. „Aber in der Hauptsache wird die modernste Medientechnik, die im Umkreis verbaut ist, zum Einsatz kommen“, sagen Gebäudemanager Stefan Haberlander sowie die Veranstaltungstechniker Dominique Soldner und Matthias Hochwimmer. Letztere waren es auch, die die internen Planungen zur neuen Medientechnik übernommen und vor-

angetrieben haben. Jetzt ist alles möglich: „Wir können jetzt von Theater, über klassische Konzerte, internationale Firmentagungen bis zum Jazz- und Rockkonzert technisch alles stemmen“, sagt Dominique Soldner.

Vor allem im Bereich der Hörunterstützung habe man im Burghauser Stadtsaal jetzt gute Möglichkeiten umgesetzt. Für Hörgeräteträger wurde eigens eine Lösung gefunden: „Hier stellen wir eine tragbare Induktionsschleife zur Verfügung, die den Bührenton direkt aufs Hörgerät überträgt“, erklärt Soldner. Theaterfreunde, die nicht gut hören, jedoch kein Hörgerät tragen, bekommen über eine Smartphone-App, die im Stadtsaal kostenlos heruntergeladen werden kann, und Kopfhörer die Hörunterstützung. Beides mache freilich nur im Theaterbereich Sinn. Gewissermaßen eine akustische Barrierefreiheit fürs Schauspiel.

Zudem gibt es nun fest installierte Beamer. Im Bedarfsfall kann links und rechts neben der Bühne

das Bühnenbild live übertragen werden. Eine Übertragung in Echtzeit ist auch in die Künstlergarderoben möglich. Diese sind inklusive Sanitärbereiche komplett erneuert und mit einer kleiner Kaffeecke versehen worden.

Im ganzen Gebäude schafft eine indirekte Beleuchtung ein freundliches Licht. Hier kann durch die moderne Technik auch Energie gespart werden: „Rund 300 Glühbirnen mit 100 Watt Leistung wurden auf LED Leuchtmittel mit 6 Watt umgerüstet“, erklärt Gebäudemanager Haberlander, der die Leistung der städtischen Mitarbeiter in den vergangenen sechs Monaten hervorhebt. „Die gesamte technische Planung wurde von den Stadtsaaltechnikern gestemmt, das gesamte Energienetz und die Hauptstromversorgung haben die städtischen Elektriker mitentwickelt und umgesetzt. Das ist in dieser kurzen Zeit, in der teilweise auch Veranstaltungen im Gebäude stattfanden, eine enorme Lei-



**Begutachten die Planungen für den neuen Stadtsaal:** Gebäudemanager Stefan Haberlander (Mitte) sowie die Veranstaltungstechniker Dominique Soldner (links) und Matthias Hochwimmer. – Foto: köx / Stadt Burghausen.

„Insgesamt wurden 2,7 Millionen Euro investiert, wobei die Aufträge überwiegend an Firmen aus der Region vergeben werden konnten.“

Zu 90 Prozent werde die Modernisierung abgeschlossen sein, wenn am Donnerstag zehn regionale Gruppen sozusagen ehrenamtlich im Stadtsaal auf der neuen

Bühne tanzen und musizieren. Zum Benefizabend für die Flutopfer in Niederbayern wird die Maximalbestuhlung aufgebaut: 575 Stühle. „Das wird natürlich ein Probelauf für unsere Leute, aber ich bin sicher, dass es ein unvergesslich schöner Abend wird“, sagt Bürgermeister Hans Steindl, der zusammen mit dem Lions Club

Altötting-Burghausen Mitinitiator des Benefizabends ist. – red

Tickets zu 20 Euro (ermäßigt 10 Euro) für den Benefizabend gibt es bei der Burghauser Touristik unter ☎ 08677/887-140 und dem Bürgerhaus, ☎ 08677/97400. Die Einnahmen gehen zu 100 Prozent an die Flutopfer in Niederbayern.